

## Objektbeschreibung W.E.I.Z. 3

Dieses Gebäude ist das dritte seiner Art im wachsenden Innovationspark in der Franz-Pichler-Straße. Es markiert die neue, breitere Straßenflucht mit begleitender Baumreihe und stellt einen weiteren Baustein in der ökologischen Stadtteilsanierung dar. Der straßenparallele 3-geschossige Baukörper mit rückspringendem Dachgeschoss wird von der Franz-Pichler-Straße erschlossen (Haupteingang). Dieser beinhaltet vorwiegend Büros und Schulungsräume. Dahinter angebaut ist eine 525m<sup>2</sup> große Werkhalle mit entsprechenden Nebenräumen (bfi- Lehrwerkstätte). Die Nutzflächen des Straßentraktes sind rund um zwei versetzt angeordnete, jeweils 2-geschoßige Lufträume gruppiert. Dies bringt neben einem spannenden Raumerlebnis geringe Erschließungsflächen, die Möglichkeit zum Querdurchlüften und natürliches Licht in alle Räume.

## Energiekonzept des W.E.I.Z. 3

### > **Energie- und kosteneffizientes Kühlen und Heizen („Life Cycle Cost Building“):**

Das Konstruktionssystem in Massivbauweise (Stahlbetonstützen, Betondecken und ausgemauerte Außenwände) erlaubt nicht nur flexible Büroraumaufteilung sondern bringt ebenso gute Speichermassen und damit ein harmonisches Raumklima in die Innenräume. Das Dach wird als Flachdachkonstruktion ausgeführt. Auf dem Hallendach befindet sich eine **großzügige Photovoltaikanlage** (ca. 30 kW peak). Der hohe Dämmstandard der Außenhaut und die kompakte Bauweise senken Heiz- und Kühllasten. Dieser Umstand und die begleitenden technischen Maßnahmen (z.B. 16 Tiefenbohrungen je 100 Meter Tief für ein „free cooling“ System) attestieren dem Haus höchste Energieeffizienz. Die Heizung erfolgt über Fernwärme (Biomasse Weiz). Die Kühlung erfolgt über Erdsonden in Pumpkreislauf. In den Schulungsräumen wird der erhöhte Luftwechselbedarf über dezentrale, hoch-energieeffiziente Einzelraum-Lüftungsgeräte gewährleistet.

### **Weitere Besonderheiten des neuen Gebäudes:**

- kompakter Baukörper mit guter Wärmedämmung
- optimiertes Wand- Öffnungsverhältnis
- gut regelbare Heiz- und Kühldecke
- Soleleitung Erdreichregister Tiefensonden (reiner Pumpkreislauf „free cooling“)
- gut regelbarer Sonnenschutz
- Energiekennzahl 25 kWh/m<sup>2</sup>a (Niedrigstenergiehaus)
- Strom sparende Beleuchtung und sonstige technische Ausstattung

Architekten des W.E.I.Z. 3:

A+ ZT Architekten - DI Arch. Johann Obereder

